



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

18.04.2013

„Achtung, Auto!“ an der Auenwaldschule



Durch Lauf- und Bremsübungen vermittelte ADAC-Verkehrslehrer Guido Krüger (gelbe Jacke) den Schülern der Klasse 4a der Auenwaldschule ein Gefühl für das Verhalten im Verkehr. KUHL

BÖKLUND „Achtung, Auto!“, hieß es morgens um 9 Uhr an der Auenwaldschule Böklund. 27 Kinder der Klasse 4a ließen sich von ADAC-Verkehrslehrer Guido Krüger das Zusammenspiel der verschiedenen Verkehrsteilnehmer zeigen. Mit Laufübungen verdeutlichte Krüger die Begriffe Brems- und Reaktionsweg. Er demonstrierte Gefahren, indem er mit dem Auto sämtliche Marken überfuhr, die sich die Schüler als Sicherheitszone gesetzt hatten. Und zum Schluss durften sich die Zehnjährigen bei einer Vollbremsung mit 30 Stundenkilometern in die Si-

cherheitsgurte pressen lassen.

Verkehrserziehung in diesem Alter hat gute Gründe. Denn nach dem Wechsel auf eine weiterführende Schule steigt die Zahl der Unfälle auf dem Schulweg sprunghaft an. Die Zehn- bis Elfjährigen sind noch nicht in der Lage, die Komplexität des Verkehrs vollständig zu durchschauen und sich darauf einzurichten. Deshalb hatte Lehrerin Merwe Stahmer bei dem kostenlosen Angebot des ADAC zugegriffen. „Denn in der Klasse hätte ich diese Begriffe und Verhaltensmuster niemals so gut vermitteln können.“ *ql*